

New Work mit alter DIN?

Innovative Regelauslegung erforderlich

Jenö Kleemann

Eurocres, Partner

„Nach aktuellen Umfragen arbeiten 75% der deutschen Arbeitnehmer in einer typisch deutschen Zellenbürostruktur bestehend aus Einer-, Zweier- oder Vierer-Büros. Das erfüllt noch nicht mal im Ansatz die Erfordernisse, die wir für eine vernetzte, teamorientierte Arbeit und kommunikative Zusammenarbeit brauchen.“

Impulse, IAS Gruppe, 08.2019

Inga Bergmann

Eurocres, Head of Work.Place Design

„Die Herausforderung in der Planung zukunftsweisender Arbeitswelten liegt darin, aktuelle Regelwerke als Grundlage zu nehmen und in einem Grenzbereich um neue Funktionen zu erweitern. Von Planern und Kunden wird bis zur erforderlichen Regelanpassung eine kreative Auslegung der Vorschriften und Mehrwertargumentationen abverlangt, um zukunftsweisende Arbeitswelten im Projekt realisieren zu können.“

Brigitte Walter

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., stellv. Vorsitzende

„Die erfolgreiche Transformation der Arbeitswelten erfordert eine zeitgerechte Regulatorik, bei denen auch technologischen Möglichkeiten und der wachsenden Flexibilisierung Rechnung getragen wird.“

Pressemitteilung 09.05.2019